

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

8.3.1876 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Mittwoch den 8. März

1876.

Bekanntmachung.

Werthangabe bei Postsendungen nach dem Auslande.

Zur Beseitigung von Zweifeln über den Umfang der Verpflichtung der Absender, bei gewissen Sendungen nach den nachstehend bezeichneten Ländern den vollen Werth anzugeben, wird Folgendes bekannt gemacht.

1. Nach Belgien.

In Briefen mit Werthangabe können gegen Vorzeigung zahlbare Werthpapiere bis zum Betrage von 10,000 Mark versandt werden.

Der Gesamtwert des Inhalts muß auf der Adressseite des Briefes in der Reichswährung angegeben sein.

Auf Päcktsendungen nach Belgien, soweit deren Inhalt aus Gold und Silber (in Barren oder gemünzt), Platina, Banknoten oder Papiergeld, Bijouterien oder Edelsteinen besteht, muß der wirkliche Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden. Bei unrichtiger Werthangabe wird für den zu wenig angegebenen Werthbetrag das doppelte Porto für die ganze Beförderungstrecke berechnet, abgesehen von der etwaigen Verfolgung des Falles nach den in Belgien bestehenden Strafgesetzen.

2. Nach Großbritannien.

Briefe mit Werthangabe sind nicht zulässig.

Auf Päcktsendungen nach Großbritannien, soweit deren Inhalt aus Gold und Silber (in Barren oder gemünzt), Platina, Banknoten oder Papiergeld, Bijouterien oder Edelsteinen besteht, muß der wirkliche Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden, gleichviel auf welchem Wege die Beförderung erfolgt. Bei unrichtiger Werthangabe wird für den zu wenig angegebenen Werthbetrag das doppelte Porto für die ganze Beförderungstrecke berechnet.

3. Nach Frankreich.

Briefe mit Werthangabe sind bis zum Werthe von 8100 Mark zulässig. Der in einem solchen Briefe enthaltene Werthbetrag muß auf der Adressseite angegeben sein.

Auf Päcktsendungen nach Frankreich, soweit deren Inhalt aus Gold und Silber (in Barren oder gemünzt), Platina, Banknoten oder Papiergeld, Bijouterien oder Edelsteinen besteht, muß der wirkliche Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden, gleichviel auf welchem Wege die Beförderung erfolgt.

Bei unrichtiger Werthangabe steht den betreffenden französischen Beförderungsgesellschaften das Recht zu, die einzelnen Fälle den Gerichten zur Bestrafung zu überweisen.

4. Nach Rußland.

Bei Geldsendungen, sowie bei der Versendung von Gold- und Silbersachen muß der Werthbetrag und die Gattung bz. der Feingehalt genau angegeben werden, mag die Versendung in Briefform oder in Paketen geschehen. Nach den in Rußland bestehenden Landesgesetzen steht der Russischen Verwaltung das Recht zu, Sendungen der bezeichneten Art, deren Inhalt in den zugleich für die Berechnung der Russischen Versicherungsgebühr maßgebenden Zolldeklarationen nicht richtig und nicht vollständig angegeben ist, zu confisciren.

5. Nach Italien.

In Briefen mit Werthangabe können gegen Vorzeigung zahlbare Werthpapiere bis zum Betrage von 3000 Francs oder Lire (2400 Mark) nach den größeren Orten Italiens versandt werden. Der Werth der in einem Briefe enthaltenen Werthpapiere muß auf der Adressseite des Umschlages angegeben werden.

Bei Versendungen von Gegenständen in Paketen nach Italien muß der Werth der betreffenden Gegenstände zum vollen Betrage angegeben werden. Bei zu niedriger Werthangabe tritt Taxnachforderung bz. Geldstrafe ein.

Berlin W., den 4. März 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika.

Nach den Vereinigten Staaten von Amerika können auf Postanweisungen Beträge bis zu 50 Dollars überwiesen werden. Auf der Anweisung ist der einzuzahlende Betrag in Amerikanischer Goldwährung anzugeben. Die Umrechnung in die Markwährung erfolgt nach dem Verhältnis von 71 Cents Gold gleich 3 Mark.

Die Gebühr beträgt:

für Summen bis 5 Dollars	— M. 40 Pf.
für Summen über 5—10 Dollars	— M. 80 Pf.
für Summen über 10—20 Dollars	1 M. 60 Pf.
und so fort für je 10 Dollars weitere	— M. 80 Pf.

Der zur Postanweisung gehörige Abschnitt muß den Namen und die Adresse des Absenders enthalten. Schriftliche Mittheilungen sind auf demselben nicht zulässig.

Die Auszahlung der Postanweisungen in den Vereinigten Staaten erfolgt in Amerikanischem Papiergeld nach Maßgabe des Tageskurses, welchen das am Tage des Eingangs der Anweisung in New-York hat.

Berlin W., den 4. März 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 4471. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Beiertheim betreffend.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Beiertheim in einer Stallung die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Die Bürgermeisterämter von Beiertheim, Bulach, Rüppurr, Rintheim, Grünwinkel und Mühlburg werden veranlaßt, in ihren Gemeinden die unter der Ueberschrift „Maul- und Klauenseuche“ in Nr. 4 des 1872er landwirtschaftlichen Wochenblattes enthaltene Belehrung bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 6. März 1876.

Groß-Bezirksamt.

G I a u ß.

2.2.

Museums-Gesellschaft. Fortsetzung der Wintervorlesungen.

Mittwoch den 8. März, Abends 7 Uhr, Vortrag des Herrn Professor **Weißmann** aus Freiburg über die Farben im Thierreich.
Karlsruhe, den 5. März 1876.

Der Vorstand.

Einladung.

2.1. Künftigen **Freitag den 10. d. M.** wird in weiten Kreisen des deutschen Reiches der Tag festlich begangen werden, an welchem vor 100 Jahren die Königin Luise von Preußen das Licht der Welt erblickte; jene Frau, die als leuchtendes Vorbild edler Weiblichkeit und fürstlicher Tugenden in der Erinnerung des deutschen Volkes fortlebt. In der Ueberzeugung, gewiß nur vielfach gehegten Wünschen entgegenzukommen, haben wir uns der Aufgabe unterzogen, auch hier in Karlsruhe die Abhaltung einer einfachen Gedenkfeier zu veranstalten.

Herr Oberhofprediger **Doll** hat sich in dankenswerther Weise bereit erklärt, einen Vortrag zur Feier des Tages zu übernehmen, und wird solcher an oben genanntem Tage, **Abends 7 Uhr**, im **Museums-Saale** gehalten werden.

Billete für nummerirte Plätze zu 2 Mark,

" " nicht " " und für die Gallerie " 1 "

Familienbillete für 3 Personen " 2 "

sind bis Freitag Abend 4 Uhr in der Buchhandlung von **Vielefeld** und Abends an der Kasse zu haben. Der Ertrag wird zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden.

Wir beehren uns, zu zahlreicher Betheiligung hiermit ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 6. März 1876.

Der Vorstand des badischen Frauen-Vereins.

6.6.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Frau Professor **Karl Sachs** Wittwe, Anna geb. Jung-
hans, werden in deren Wohnung, **Karlsstraße 41 im 2. Stock**, nachbeschriebene Fahrniße gegen
Baarzahlung versteigert und zwar

Mittwoch den 8. März d. J.:

2 Kanapee mit und ohne Stühle, 1 Secretär, 3 Kommode, 2 Spieltische, 1 runder Säulentisch, 1
Fauteuil, 1 Stägere, 1 runder Zulegtisch, 2 Nachttische, 1 Schränkchen, 1 Schränkchen mit Stehpult,
6 Rohrstühle, 1 zweithüriger eisener Schrank, 2 tannene Schränke, Bettladen mit und ohne Koff, 1
tannener Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 Küchensessle, Waschüber, eine größere Parthie Flaschen
und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Lieb-
haber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das **Klavier** am Montag, Vormittags 11 Uhr, zur
Versteigerung kommt und am Samstag Nachmittags von 2-3 Uhr probirt werden kann.
Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

Löffel, Waisenrichter.

Große Möbel- und Decken-Versteigerung.

Mittwoch den 8. März.

3.3. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag

im **Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73:**

2 feine franz. **Chiffonnières**, 4 gewöhnliche **Chiffonnières**, 3 Kanapees, 4 sehr schöne **Kom-
mode**, **Waschtische**, 1 zweithürigen **Kleiderschrank**, franz. **Bettladen** mit **Koff** und **Matragen**,
einige ganze **Betten**, runde und ovale **Tische**, **Nachttische**, **Consols**, **Küchenschränke**, 2 **Fau-
teuils**, einthürige **Kleiderschränke**, **Pfeilerkommode**, 10 sehr schöne neue **Spiegel** verschiedener
Größen, 12 neue **Strohstühle**, eine Parthie **rotte**, **wollene Bettteppiche**, sowie **Kestler Damen-
stoffe**, **Cattun** und eine Parthie **schwarze Frauen-Jacken**. Alles zu sehr billigem Anschlag. 1
Duzend feine **Baroque-Stühle**, welche sich für eine Aussteuer eignen, wozu Liebhaber ergebenst einladet

A. Wüest, Geschäftsagent.

NB. Bis Mittwoch Früh 8 Uhr werden noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstücks-
pläne und des Lagerbuches von der Gemarkung
Knielingen ist Tagfahrt auf

Montag den 27. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.
Das Verzeichniß über die Veränderungen im
Grundbesitz ist im Rathhause daselbst zur Ein-
sicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige Einwen-
dungen gegen die beabsichtigten Einträge können
vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in

der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht
werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor
der Tagfahrt die nach §. 5. der Verordnung Großh.
Finanzministeriums vom 3. Dezember 1868 vorge-
schriebenen **Rekurskunden** und **Handrisse** über etwaige
Veränderungen in ihrem Grundbesitz an den Ge-
meinderath zu **Knielingen** abzugeben, da sonst die-
selben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten
Verordnung auf Kosten der betreffenden Grund-
eigentümer beigebracht werden müssen.
Karlsruhe, den 4. März 1876.

2.1. **Geuter**, Bezirksgeometer.

Soumissions-Vergebung.

3.1. Die zu 2422 Mark veranschlagten Maurer-
Einrichtungs- und Anstricharbeiten an den Fagaden
des städtischen Krankenhauses sollen nach Stadt-
rathbeschuß im Soumissionswege in Accord ge-
geben werden.

Demgemäß werden hiesige, zur Uebernahme lust-
tragende, tüchtige Geschäftsleute ersucht, auf Grund-
lage der aufgestellten Bedingungen ihre schriftlichen
Angebote spätestens bis Samstag den 18. d. M.,
früh 10 Uhr, dießseits einzureichen.

Karlsruhe, den 6. März 1876.

Stadtbauamt.

Bochayer.

Bekanntmachung

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstücks-
pläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarkung
Stafforth ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 30. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grund-
eigentum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht
der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen
gegen die beabsichtigten Einträge können vor der
Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tag-
fahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor
der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh.
Finanzministeriums vom 3. Dezember 1868 vorge-
schriebenen **Rekurskunden** und **Handrisse** über
etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitz an
den Gemeinderath zu **Stafforth** abzugeben, da sonst
dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben ange-
führten Verordnung auf Kosten der betreffenden
Grundbesitzer beigebracht werden müssen.
Karlsruhe, den 5. März 1876.

2.1. **Geuter**, Bezirksgeometer.

Haus-Versteigerung.

3.1. Das zum Nachlaß des verstorbenen Haupt-
kriegstassiers **Friedrich Körber** hier gehörige
zweistöckige Wohnhaus Nr. 37 der Fricstraße da-
hier, mit Seitengebäude, Waschküche, Hof, Garten
und sonstiger Zugehörde, wird auf Antrag des
Erben am

Donnerstag den 16. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses
öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot,
wenn solches mindestens 27,500 M. beträgt, end-
gültig zugesprochen.

Die näheren Bedingungen können inwischen in
meinem Bureau, das Haus selbst jeden Vormittag
von 11 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. März 1876.

Groß. Notar **Sevin**.

Fahrniß-Versteigerung.

Nichterlicher Verfügung zufolge werden am

Mittwoch den 8. März d. J.,

Nachmittags 1/3 Uhr,

im Pfandlokale (Rathhaus, neben der Mehlhalle)
gegen Baarzahlung versteigert:

100 Stück **Pression-** und **Schenkflässer** und 2
Bütten.

Karlsruhe, den 7. März 1876.

Gerichtsvollzieher **Hügler**.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hartholzwalde, Abth. V. 6, Junge
Eichen, werden versteigert

Montag den 13. d. M.:

2025 Stück forstene **Wellen**.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Fried-
richsthaler Alleethor.

Friedrichsthal, den 6. März 1876.

Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal.
von **Merbart**.

Ettlingen.

950

Stück neue, tannene **Dielen**, bis zu 1 Fuß breit,
werden

Donnerstag den 9. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem **Marktplatz in Ettlingen** versteigert.
C. Vogel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Bahnhofstraße 52 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Keller, Küche mit Wasserleitung wegen Verletzung sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Langestraße 43 ist im Seitengebäude eine Parterrewohnung von 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Langestraße 121 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller u. f. w. auf 23. April zu vermieten.

*6.3. Luisenstraße 9, zunächst dem Sallenwäldchen, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven nebst sonstiger Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen und mit freier Aussicht, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Schützenstraße 30 ist eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 48, 2. Stock.

2.2. Steinstraße 27 (23) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Stallung für 3 Pferde nebst Dienerschaft zu vermieten.

Laden zu vermieten.

* Ein Laden mit einem oder zwei Zimmern ist auf 23. Juli d. J. für ein reinliches, ruhiges Geschäft oder für ein Bureau zu vermieten. Näheres zu erfahren: „A. R. 12 postlagernd.“

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Es wird auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 10 Zimmern, alle auf derselben Etage liegend, Keller, Küche, Speicher, 2 Mansarden, Stallung für 3 Pferde, Kutschkammer, Heuboden u. c., zu vermieten gesucht. Wasser- und Gasleitung sind eingerichtet. Nachfragen deshalb werden im Hause selbst, Stephanienstraße 71 im 3. Stock, entgegen genommen.

3.1. Das Haus Kriegsstraße 70, bestehend aus Souterrain mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c., erster und zweiter Stock, mit zusammen neun Zimmern, Keller und Speicher-Kämläcken, Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, sowie Gärtchen und Hofraum, ist auf 23. April zu vermieten.

Rheinische Baugesellschaft.

*2.1. Eine freundliche Mansardenwohnung mit sämtlichem Zugehör und Wasserleitung ist an eine stille, ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 7.

*3.3. In Wühlburg Hauptstraße 247 ist auf 23. April eine freundliche Mansardenwohnung mit 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicher zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 8.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Martenstraße ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration Schöcher.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße sind sogleich 2 unmöblierte, schöne Mansarden zu vermieten.

3.2. Amalienstraße 26 (Sommerseite), 3. Stock, sind 3 hübsche Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Jähringerstraße 9 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermieten. Einzusehen von 12-3 Uhr Mittags.

* Schützenstraße 30 ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Birkel 19 ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen unten.

* Kreuzstraße 5, 1 Treppe hoch, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Douglasstraße 22 ist im 2. Stock des Hinterhauses sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 9, zwei Treppen hoch, ist ein freundlich und gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

* Auf 1. oder 23. April ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann eine Küche oder Werkstätte dazu gegeben werden. Zu erfragen Akademiestraße 25 im 3. Stock.

* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer auf 15. März zu vermieten.

Anerbieten.

* Ein älterer Herr oder Dame kann ein gut möbliertes Zimmer erhalten; auf Wunsch auch volle Pension und liebevolle Pflege. Näheres Sophienstraße 45, bei Herrn Kaufmann Hausbad.

* Ein ordentlicher Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten: Schwabenstraße 14.

3.1. Sogleich oder nach Ostern können 2 junge Herren, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, in einer gebildeten Familie in Pension eintreten. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

— Im Birkel, zwischen der Karl-Friedrich- und Herrenstraße, wird ein Ladenlokal mit Wohnung zu mieten gesucht. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

3.2. Es wird sogleich oder auf 23. April ein Laden mit Wohnung in gangbarer Lage, geeignet für ein Spezerei- oder Victualien-Geschäft, zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, möglichst parterre, wird per 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter O. G. durch das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine anständige Familie sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer u. c., möglichst parterre, per 23. April beziehbar, im westlichen Stadtteil zu mieten. Offerten werden sub Z. Nr. 23 postlagernd erbeten.

2.1. Eine gute Wohnung von 4-5 Zimmern wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Offerten sub H. W. im Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuche.

— Ein höherer Beamter sucht auf 23. April 2 schöne, möblierte Zimmer mit Bedienung, wo möglich in der Gegend des Finkenheimer Thores, der Münze oder der Bismarckstraße. Auskunft ertheilt und schriftliche Anerbietungen mit gefälliger Preisangabe nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Kost, wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. K. 20 postlagernd Carlruhe erbeten.

* Ein anständig möbliertes Zimmer wird für einen jungen Mann gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre N. W. F. postlagernd adressieren.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 62 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht auf einige Wochen zur Audhilfe eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Augartenstraße 10.

* Eine gewandte Herrschaftsdienlerin mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße 64 im Laden.

* Eine gefehrte Person sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie; dieselbe ist sehr gut im Kochen erfahren. Näheres Sophienstraße 16.

* Ein fleißiges Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 5 im Hinterhaus.

Diener-Gesuch.

* Ein Herrschaftsdienner, welcher sein Fach gründlich versteht und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 15. d. M. oder auf 1. April gesucht. Näheres Langestraße 233.

Gesucht wird auf Ostern

ein tüchtiges Zimmermädchen, im Nähen und Waschen erfahren. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen und womöglich von der früheren Herrschaft empfohlen, wollen sich melden: Wörtstraße 8. 3.1.

Stellenanträge.

*2.1. Schützenstraße 32 wird ein Knecht gesucht.

* Mehrere Mädchen und ein junger, angehabter Kellner werden zur Audhilfe an Sonn- und Feiertagen zum Serviren gesucht. Näheres Café des Spitalsstraße 30.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Zu dauerndem Verdienste ist durch leichtere Druck- und Stempelarbeiten Gelegenheit geboten. Louis Döring, Langestraße 159.

Jüngere Mädchen

werden für eine leichte Arbeit angenommen bei Chr. Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9.

Offene Lehrstelle.

4.3. Ein junger Mann aus guter Familie kann bei uns in die Lehre treten. Hammer & Selbling.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Für einen gefitteten, jungen Mann ist in meinem Modengeschäft eine Lehrstelle für sogleich oder auf Ostern zu besetzen. R. Hoffmann-Bohn.

Lehrlingsstelle frei

bei D. Veit & Cie. *3.1.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein junger Mann, welcher sich in Folge von Familienverhältnissen genöthigt sah, sein akademisches Studium aufzugeben, sucht unter bescheidenen Umständen, da es demselben mehr um sofortige Beschäftigung, als um hohes Salair zu thun ist, solche auf einem Bureau oder Comptoir irgend welcher Art. Offerten beliebe man sub Ch. L. A. Kriegsstraße 73, 1 Treppe hoch, abzugeben.

* Ein anständiges Frauenzimmer in gefesteten Jahren sucht bis Ostern eine Stelle als Haushälterin bei einem ältern Herrn oder auch zur Stütze der Hausfrau in einer bessern Familie. Gefällige schriftliche Offerten bittet man unter der Adresse L. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger Mann (ledig) mit den besten Zeugnissen, welcher gut serviren kann, sucht sogleich oder später eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle, womöglich als Kassenjungfer. Zu erfragen Durlacherthorstraße 89.

Eine gesunde Schenkamme

sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Kusmaier, Hebamme in Söllingen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Modistin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Amalienstraße 33 bei Frau Widmann im untern Stock des Hinterhauses.

* Eine ältere Person sucht Beschäftigung im Putzen oder einen Monatsdienst. Zu erfragen Kronenstraße 6.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Schwabenstraße 7 im Hinterhaus im 1. Stock.

* Große Herrenstraße 32, im 3. Stock des Quergebäudes, wird Wasche zum Nähen angenommen. — Dasselbst werden Herren- und Damenhemden angefertigt.

* Amalienstraße 65 werden alle Arten Handwäsche zum Waschen angenommen. Näheres im Hinterhaus rechts im 2. Stock bei Frau Reich.

* Eine geübte Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Beschäftigung in Aushilfe, in Monatsdiensten oder im Waschen und Putzen. Ebenfalls sucht eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut kochen und überhaupt allen Arbeiten vorstehen kann, eine Stelle bei einer Dame oder in einer kleinen Familie. Zu erfragen Schützenstraße 10.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine zuverlässige Person wünscht Monatsdienste anzunehmen. Zu erfragen Steinstraße 18 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch.

Verloren.

3.1. Sonntag den 5. März wurde in der Zähringerstraße eine goldene Damenuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Karlsstraße 7 abzugeben.

* Gestern Nachmittag wurde ein Portemonnaie von rothem Leder verloren, dasselbe enthielt ein 10 Markstück, ein 5 Markstück, etwas Münze und zwei Retourbilletts von Bretten nach Bruchsal und Karlsruhe. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Lindenstraße 2 gegen Erkennlichkeit abzugeben.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Baupläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Häuser zu verkaufen.

Ein Haus mittlerer Größe, in vorzüglicher Geschäftslage der Langenstraße; ferner einige Häuser in verschiedenen guten Lagen, sowohl für Geschäfte als auch für Privaten geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr) bei **Ad. Goldschmidt,** Zähringerstraße 71, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheil ist ein neues, größeres Haus, welches sich zu 42,000 fl. rentirt, um den Preis von 31,000 fl. sofort zu verkaufen, und ertheilt Auskunft **A. Zundheim,** Zirkel 8.

Kinderwagen.

ein noch gut erhaltener, ist zu verkaufen: Leopoldstraße 24 im 1. Stod.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Viktoriastraße 7, im 3. Stod, sind neue nußbaumene und furnirte Bettlatten mit Kopf, Matratze und Polster à 64 M., Chiffonnières, Kommode mit 4 Schubladen, Kanapees zu 48 M., Küchens-, Nacht- und andere Tische, nußbaumene Kinderbettlatten zu 18 M., Bügelbretter, Strohmattens zu 7 M. zu verkaufen.

3.1. Zu verkaufen: 2 eiserne Defen, eine Getreide-Rühmühle, eine Hafer-Schrotmühle, Eisentheile zu einer Veranda: 5 glatte Pfosten, 5 verzierte Pfosten und 5 gußeiserne Felder. Zu erfragen Kriegsstraße 35 im Hinterhaus.

* Ein gut erhaltener Armschild ist zu verkaufen: Zähringerstraße 29.

* Ein **Badezuber** wird billig abgegeben: Ettlingerstraße 7.

*2.1. Ein bereits noch neues **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Einige Herrenkleidungsstücke, worunter ein noch ganz neuer schwarzer Anzug und ein Mantel für einen Eisenbahnbediensteten nebst Jacke sich befinden, sind sogleich zu verkaufen. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße 67. — Ebenfalls sucht eine Frau Beschäftigung im Weisnähen und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause.

* Marienstraße 14, im 4. Stod, wird einiger Hausrath verkauft, ebenso ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz. Liebhaber wollen sich bewerben.

* Eine **Bettlade** sammt Strohsack und ein **Frühjahrs-Neberzieher** sind zu verkaufen: Hirschstraße 24 unten.

*2.1. Ein fast noch neues **Kinderwägelchen** zum Sitzen ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Chiffonniere, 1 einthüriger Kasten, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 massive nußbaumene Bettlade und 2 große Spiegel in Goldrahmen sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 7 parterre.

* Ein neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen: Waldstraße 79 im Hinterhaus parterre.

* Eine noch gute Bettlade, sowie ein großer und ein kleiner Tisch sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Amalienstraße 4 im Hinterhaus, 3. Stod.

* Spitalstraße 26 a im 3. Stod rechts werden gute **Kartoffeln** billig abgegeben.

Hauskauf-Gesuch.

* Zwei gutgebaute Wohnhäuser, gut rentirend, nicht zu groß und womöglich zweistöckig, werden sogleich zu kaufen gesucht, womöglich im östlichen Stadttheil, Zähringer- oder Spitalstraße. Adressen wollen verschlossen unter Chiffre A. N. Nr. 26 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Mauersteine

sofort anzuliefern in größeren Mengen sucht zu kaufen

das städt. Gaswerk Karlsruhe.

3.2.

Reine Bierflaschen

werden zu kaufen gesucht: Waldstraße 79 im Hof rechts.

2.1. Ein starker

„Sägebock“

wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe nimmt entgegen

W. S. Schuhmann, zum Mohren.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau **Walfer,** Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Zur gefälligen Beachtung.

4.2. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Zähringerstraße 66.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Tripler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisen-dörfer am Karsthör** abgeben. 4.2. **E. Lazarus** aus Bruchsal.

Wirtschaft-Pachtgesuch.

* Ein junger, strebsamer Mann, pünktlicher Zinszahler, sucht eine frequente Wirtschaft auf einige Jahre zu pachten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Bäcker Karer,** Kleine Herrenstraße 2.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne

Rehziemer

empfehlen **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Grüne Kerne I^a.

Grünkornmehl, Tapioca — Julienne

billigst bei

Karl Malzacher, Langestraße 145

2.1. **FrISCHE Soles, Cabeljan,**

empfehlen **franz. Kopfsalat** **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Chocoladen

von

Ph. Suchard

und der

Comp. Française

in allen Sorten,

Cacao-Pulver,

vorzügliches Choco-

lade-Dessert,

Fondants,

englische Biscuits,

Waffeln,

feine Thees

empfehlen bestens

W. Kaufmann,

Conditior,

Langestraße 177.

Kein Brustkranker braucht zu verzweifeln.

Herrn **Joh. Hoff** in Berlin, Berlin, 17. Jan. 1876. Ihr vorzügliches Malzextract thut mir schon seit vielen Jahren sehr gut. **Schulvater, Rosenthalerstr. 8 a.** — Ohne Ihre Malz-Chocolade kann meine brustkranke Frau gar nicht mehr bestehen. **O. v. Dammert, Rittergutsbesitzer in Saratov.**

Verkaufsstelle bei **Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3** und **Th. Brugier, Waldstrasse 10.**

Frisch eingetroffen:

französ. und ital. Trut-

habnen

von **M. 6. 50 Pf. bis M. 9**

per Stück,

französ. Geflügel

von **M. 4. 50 Pf. bis M. 7**

per Stück,

italien. Kapaunen

à **M. 4 bis M. 5** per Stück,

italien. Poularden

à **M. 3. 50 Pf. bis M. 4**

per Stück,

italien. Gahnen

à **M. 2 bis M. 3** per Stück

bei

Richard Haas,

1 Hebelstraße 1.

Reine

Kammfett-Pommade,

welche das Wachsthum der Haare befördert, ist wieder zu haben bei

Sophie Seller.

Frischen Rheinsalm
à M. 2. 20 Pf. per Pfund,
frische Soles
à M. 1. 40 Pf. per Pfund,
sowie schöne
See- und Flußkrebse
empfiehlt
Richard Haas,
1 Hebelstraße 1.

Cis! — Cis! — Cis!
zentner- u. pfundweise verkauft
billigst
Richard Haas,
1 Hebelstraße 1.

Kragen und Manschetten
für Herren, Damen, Knaben
und Mädchen
in sehr schönen neuen Façons in allen
Halsweiten.

N. E. Somburger,
Langestraße 211.

Einige ältere Façons werden um die
Hälfte des früheren Preises abgegeben.

Bei **Gebrüder Dold**, Tuchfabrik in **Willingen**, sind zu beziehen: rein wollene **Weltons** (ungemein dauerhaft), für Damenregenschirme und Herrenanzüge gleich ausgezeichnet geeignet, 1/2 breit, fl. 2. 6 fr. per Elle, rein wollene **Diagonals**, fl. 2. 27 fr. Auswahl in 25 verschiedenen Melangen. **Preussischgrau Militärhosenstoff**, à fl. 2. 33 fr., eignet sich vortreflich für den Privatgebrauch. Ein Beinleid von dieser Tuchsorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustand und besitzt das Aussehen eines hübschen dunkeln Buckskins.
Muster stehen gerne zu Diensten.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt
in der
Uhrenhandlung von **Karl Meiß**,
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

6.3. Die Einrichtung von elektrischen
Haustelegraphen,
die Instandhaltung der Batterien derselben,
sowie die Herstellung von Haustelegraphen
mit Luftdruck übernimmt die
Telegraphen-Bau-Anstalt
von **L. E. Schwerd**,
Karlsruhe, Sommerstrich 21.

**Porzellan, China u. Fayence,
Krystall u. Glas,**

feinste, feine und mittelfeine Waaren in weiß,
bemalt, bedruckt u. s. w., namentlich:
Services, Waschtischgarnituren, Wirth-
schaftsgegenstände, Kochgeschirre u. Kaffee-
filtrirmaschinen in feuerfestem Porzellan,
Vasen, Viqueniers, Gläser, Caraffen u. s. w.
Alles billigt berechnet, bei Baarzahlung nam-
haften **Abatt.**

Nicht vorräthige Gegenstände werden unter mäßiger
Provisionsberechnung zum **Fabrikpreise** prompt
besorgt.

Zurückgeleitet wird stets unter dem **Selbst-**
kostenpreise abgegeben. 2.2.

M. Winter,
30 Herrenstraße.

Nähmaschinen
mit **Hand- und Fußbetrieb**

werden tag- oder wochenweise ausgeliehen
im Nähmaschinen-Lager große Herren-
straße 25. 4.2.

Alle Arten Speisen

werden kunstgerecht gewaschen und ausgebeßert bei
Frau **Amalie Stemmler Wittwe**
in **Baden-Baden**,
Lichtenthalerstraße 41.

* Sauerkraut, Rüben, Essig- und Salzgurken,
Preißelbeere, Reinettenäpfel, Nüsse, Meerrettig,
Butter, Eier, Milch und Rahm (süß und sauer)
sind zu haben **Birfel 19.**

Klinik, vom Staate concessio-
nirt, zur gründl. u.
sicheren Heilung v. Geschlechtskr., Pollutionen,
Schwäche, Impotenz, Rheumatismus. Dirigiren-
der Arzt **Dr. Rosenfeld**, Berlin, Kochstr. 63.
Auch brieflich, ohne Berufsströmung. **Pro-**
specte gratis. D. 12,060.

Die Verlobung unseres Sohnes
Berthold
mit
Fräulein **Bertha Strauss** in Mainz
beehren uns Freunden und Bekannten
statt besonderer Anzeige ergebenst mit-
zutheilen.
Karlsruhe, 7. März 1876.
Adolph Hirsch und Frau.

Dankagung.
Tiefgefühlten Dank für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme und die reichen Blumenpenden,
welche meinem nun in Gott ruhenden Gatten zu
Theil wurden.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Barbara Bender Wittwe.
Karlsruhe, den 7. März 1876.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend keine Probe.
Die nächste Probe findet Montag den 13.
d. M. statt.

- Standesbuchs: Auszüge.**
- Chaufgebote:**
7. Febr. Karl Zettoogel von hier, Rechnungsführer in
Oberstraß, mit Regula Fried von Riffers-
weil.
- Geburten:**
29. Febr. Sigmund Josef Rafael Hubert Maria Anton,
Vater Camerich Freiherr Rath v. Freyß,
Premierlieutenant.
4. März. Pauline Bertha, Vater Wilhelm Jbler,
Kanzleigehilfe.
5. " Emma Luise Josefine, Vater Ludwig Hoß,
Hofmusikus.
5. " Wilhelm Heinrich Friedrich, Vater Wilhelm
Wohlfinkel, Reittnecht.
6. " Christian, Vater Chr. Scheuble, Kanzlist.
7. " Bertha Elisabeth, Vater Albert Wüst, Com-
missionär.
7. " Henriette, Vater Gabr. Guggenheim, Schneider.
7. " Richard, Vater Franz Kerich, Schneidermeister.
- Todesfälle:**
5. März. Birmin v. Wollenbed, Großk. Kammerherr
und Kreisgerichtsrath a. D., ledig, alt
45 Jahre.
6. " Therese Ries, alt 63 Jahre, Wittve des
Pflasterers Ries.
6. " Georg, alt 1 Jahr 6 Monate, Vater Kanzlist
Ebert.

Feste Preise.
Schwarze Lyoner Seidenzeuge
in garantirten Qualitäten
sind durch **Gelegenheitskauf** in großen Quantitäten ein-
getroffen und werden solche sehr **billig** abgegeben, was
empfehlend anzeigen

Feste Preise.
L. S. Léon Söhne,
Langestraße 175.

Feste Preise.

Feste Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 8. März. Theater in Baden. Ein Fallissement. Schauspiel in 4 Akten und einem Nachspiel von Björnstjerne Björnson. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 9. März. I. Quart. 36. Abonnements-Vorstellung. I. Abtheilung. Aus der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 10. März. II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. I. Abtheilung. Fidelio. Oper in 2 Akten von Beethoven. Rocco: Herr Ganze Müller, vom Stadttheater in Düsseldorf, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittheilungen aus dem Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden. Nr. 9 vom 7. März 1876.

Inhalt. Bekanntmachung. Die Statuten der Badischen Notenbank betreffend

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: 7. März, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Data for 6 u. Morg, 12 u. Mitt., 6 u. Abds.

Eine halbe Million Exemplare wurden von dem medicinischen Werke: Dr. Le Roi's Naturheilkräft bisher verkauft. Zu beziehen für 2 Mk. durch alle Buchhblg. und direct von Rudolf Grote in Braunschweig, welcher (als Beweis der Vorzüglichkeit) einen Gratis-Auszug desselben ohne Kosten und franco versendet. 21.

Karlsruhe.

Mittwoch den 8. März 1876, Abends 7 Uhr, im Saale der Eintracht

Grosses Concert

des Herrn

Anton Rubinstein,

unter gefälliger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Joh. Schwarz

und des

Großherzoglichen Hoforchesters.

Programm.

- 1. Ouverture zu Euryanthe, für Orchester. v. Weber.
2. Concert Nr. 5 (Es-dur) für Pianoforte mit Orchester. Rubinstein.
3. Zuleika's zweiter Gesang. Schubert.
4. a. Thema und Variationen. Haydn.
b. Cigue. Händel.
c. Sonate (F-moll). Beethoven.
5. Carnaval (Scènes mignonnes), op. 9. Schumann.
6. a. Morgenlied, b. Lied, c. Neugriechisches Lied. Rubinstein.
7. a. Suite (Sarabandes, Passepied, Courante, Gavotte), b. Barcarolle, c. Valse Caprice. Rubinstein.

Concertflügel von C. Bechstein,

Königl. Preuß. Hoflieferant in Berlin.

Preise der noch zu habenden Plätze:

- Reservirte Plätze à 4 M. und 3 M.
Stehplätze im Nebenfaal à 2 M.
Gallerie à 2 M.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von L. F. Schuster, Friedrichsplatz 12, und Abends an der Kasse. 33.

Fremde

übernachteten hier vom 6. auf den 7. März. Bayerischer Hof. Gabler, Straßenmeister von Hüfingen. Herrmann, Straßenmeister v. Mülhausen. Darmstädter Hof. Baas, Kfm. v. Geln. Vater, v. München.

Kfm. v. Kehl. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Heinemann, Maler v. Donaueschingen. Englischer Hof. Pflüppen, Kfm. v. Arnheim. Müller, Kfm. v. Berlin. Hecht, Kaufm. v. Frankfurt. Wandelt, Kfm. v. Donaueschingen. Schweitzer, Kfm. v. München.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Erbrüngen. v. d. Schulenburg, Generalleutnant und Hofmarschall in Preußen v. Berlin. Ganzenmüller, Opernsänger v. Düsseldorf. Kund u. Kleidung. Leutenant v. Mülhausen. Janas, Fabrikant von Darmstadt. Stahl, Kfm. v. Stuttgart. Aler v. Pforzheim.

Geist. Böhm und Mann, Kf. v. Mannheim. Goldener Adler. Simon, Redacteur v. Straßburg. Sapharie, Ingr. v. Freiburg. Lafel, Oekonom v. Eichenheim. Frau Schmidt, u. Höllscher v. Baden. Widenstein, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. Straub, Kaufm. v. London. Goldener Ochse. Metzger, Kfm. v. Böchingen. Bachler, Kfm. v. Straßburg. Strauß, Apotheker von Mosbach.

Goldene Traube. Niekmann, Priv. v. Leimen. Artmann, Priv. v. Unterwiesheim.

Gräver vor. Kühn, Kfm. v. Pforzheim. Hofe, Kfm. v. Waldshut. Oppenheim, Kfm. v. Mannheim. Zisch, Kfm. v. Dreesden. Gahn mit Sohn von Eichenheim. Hager, Fabrik v. Gengenbach. Aug. Bürgermeister v. Bühl. Desser, Hotelier von Stuttgart. Vott, Hotelier v. Algle. Köder, Priv. mit Frau von Heilberg.

Hotel Große. Klemer, Kfm. v. Bremen. Herzberg, Kfm. v. Wien. Sühmann, Kfm. v. Stuttgart. Eschan m. Frau u. Ulrich, Kaufm. v. Basel. Lurberg, Kfm. v. Elberfeld. Strauß, Haudewitz u. Kränkel, Kf. v. Frankfurt. Lammert, Kfm. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Geln. Kestl, Kaufm. v. Straßburg. Rudloff, Kfm. v. Bischofsweier. Gulten, Kfm. v. Greiz. Kartenberg, Kaufm. von Werden. Werner, Fabr. v. Mülhausen.

Hotel Stoffleth. Lyncker u. Keller, Kauf. von Krelburg. Jaton, Kfm. v. Lahr. Grehender, Kfm. v. München. Bühler, Kfm. v. Mannheim. Nagel, Fabr. v. Domburg. Walter, Tech. v. Worms. Diege, Fabr. v. Gotha. Leopold, Kfm. v. Minden. Gang, Arzt v. Hamburg. Gersbacher, Kaufm. v. Düsseldorf. Vogel, Lehrer v. Zell. Wittenmaier, Kfm. v. Geln. Buchholz, Kfm. v. Pforzheim. Danenberg, Priv. v. Basel.

König von Preußen. Hoffmann, Kaufm. von Amsterdam.

Raffauer Hof. Hat, Kfm. v. Stuttgart. Gahn, Kfm. v. Weisingen. Hamel, Kfm. Straßburg.

Wein Wibel. Grofmann, Stud. v. Freiburg.

Wein Max. Dittmann, Kfm. v. Darmstadt. Brenner, Ing. v. Würzburg. Frisch, Kfm. v. Willingen. Keller, Fabr. v. Schopfheim. Hirsch, Kfm. v. Halgerloch. Kunz, Fabr. v. Mochen. Günter, Geometer v. Friedheim. Herzer, Geometer v. Gottmadingen. Berligheimer, Kfm. v. Hechingen. Reismund, Kfm. v. Dellbronn.

Ritter. Zipperle, Kfm. v. Pforzheim.

Rose. Duffang, Kfm. v. Stuttgart. Stendle, Kfm. v. Eutingen.

Rothes Haus. Heib, Kfm. v. Nürnberg. Stroh, Kfm. v. Herbolzheim. Friedinger, Brauer u. Frau von Wolfersheim Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Müller, Mechanikus v. Wiesbaden. Hillmaier, Part. v. Freiburg. Köh. Landwirth m. Bruder v. Worms.

Silberner Anker. Rosenbusch, Ingr. v. Landau. Mohr, Ingr. v. Heidelberg.

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr: Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Anton Scherer von Genthew wegen Diebstahls.

Vormittags 8 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Georg Schmittgall von Eglosheim, Friedrich Bellert und Ludwig Bittsch von Breiten wegen Betrugs resp. Vebhülfe.

Vormittags 9 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Karl Meßger und Marie Meßger von Wühlburg wegen Kuppelei.

Vormittags 10 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Georg Duschle von Rastatt wegen Gebrauchs einer falschen Urkunde, hier Wiederaufnahme des Verfahrens.

Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr: Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Donnerstag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr: Civilkammer.

Freitag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr: Appellations-Senat.

Samstag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr: Civilkammer.

Jfr. Gemeinde-Gottesdienst. Donnerstag den 9. März, Abends 5 1/2 Uhr, Parim Gottesdienst und Predigt. 21.